

ReblandKurier

24.06.2020

REBLANDKURIER-SERIE: MENSCHEN IM REBLAND

Heute: Manuela Schraut-Keppeler und Dieter Keppeler

Tanzen hält jung: Das sieht man dem Ehepaar Manuela Schraut-Keppeler und Dieter Keppeler auf den ersten Blick an. Im Frühjahr, am 7. März, holte sich das Paar bei den Landesmeisterschaften in den Standardtänzen, die in Dellau bei Mosbach stattfanden, zum siebten Mal den Meistertitel – unter besonderen Bedingungen und kurz vor dem Verbot aller größeren Veranstaltungen wegen der Corona-Pandemie. Das Tanzpaar aus Gottenheim, das bei der Tanzsport-Gemeinschaft Freiburg (TSG) trainiert, trat in Dellau in der Sonderklasse S IV Standard an für Paare über 60 Jahre. „In dieser Klasse sind wir erst seit kurzem und von den jüngsten Tanzpaaren. Das ist für uns ein Vorteil, den wir nutzen wollen“, erzählte Dieter Keppeler bei einem Empfang im Gottenheimer Rathaus zu dem Bürgermeister Christian Riesterer eingeladen hatte. „Wir sind sehr stolz auf Sie und ihre Erfolge“, so der Bürgermeister,



Bürgermeister Riesterer (links) gratulierte Manuela Schraut-Keppeler und Dieter Keppeler zu ihren Erfolgen.

Foto: ma

der dem Paar gratulierte und ein Weinpräsent überreichte.

Eigentlich wollten Manuela Schraut-Keppeler und Dieter Keppeler – nach einem Jahr mit Verletzungen – 2020 wieder an ihre nationalen und internationalen Erfolge ihrer 35 Jahre dauernden sportlichen Karriere anknüpfen.

Doch die Corona-Pandemie machte den Tänzern einen Strich durch die Rechnung: Der Deutschlandpokal in Hamburg wurde genauso abgesagt, wie die Weltmeisterschaft der Senioren, die im Juni in Spanien stattfinden sollte. Auch das Training mit anderen Paaren bei der TSG in Freiburg konnte wochenlang nicht wie gewohnt stattfinden. Statt der Trainingseinheiten im Tanzentrum des Vereins, in der Regel fünf Mal die Woche, hieß es zu Hause trainieren. So fanden mit dem Trainer, der in Bad Homburg lebt, Videostunden über Zoom statt. „Die neue Trainingsform hat uns interessante Impulse gebracht.“ Sie könnten sich vorstellen, auch künftig das Hometraining als ergänzende Trainingsform einzusetzen, so Manuela Schraut-Keppeler.

Jetzt hofft das Tanzpaar auf die Deutschen Meisterschaften, die – so der aktuelle Stand – im Oktober in Hamburg nachgeholt werden sollen. Obwohl das Trai-

ning wegen der Corona-Pandemie nur begrenzt möglich war, fühlen sich Manuela Schraut-Keppeler und Dieter Keppeler fit und in guter Form. In Hamburg will das Paar seinen Lieblingstanz – den Langsamen Walzer – in seiner Vollendung präsentieren, aber auch die weiteren vier Standardtänze Tango, Wiener Walzer, Slowfox und Quickstep. „Der Langsame Walzer ist der erste Tanz, den ein Paar im Turnier präsentiert – da muss alles stimmen, vom Kostüm bis zur Choreografie und Präsenz, und wir müssen als Paar sehr konzentriert sein, damit wir einen guten ersten Eindruck bei den Wertungsrichtern hinterlassen.“ Seit 25 Jahren sind Manuela Schraut-Keppeler und Dieter Keppeler auf dem internationalen Parkett erfolgreich. „1996 haben wir unser erstes internationales Turnier gewonnen“, erinnert sich das Tanzpaar. Ans Aufhören denkt das Paar nicht: „So lange es Spaß macht, machen wir weiter.“ (ma)